

Ihr Team der KOBV-Zentrale

KOBV-Portal Zwei-Null, OPUS, ALBERT, digiS und der ganze Rest



Kooperationen eingehen. Synergien nutzen.

Arbeitsschwerpunkte von Bibliotheken

Sammeln und Erschließen

Erwerben
Lizenzieren

Katalogisieren
Anreichern

Verwalten
Publizieren

Vermitteln

Präsentieren

Verleihen

Bewahren

Digitalisieren

(Langzeit-)
Archivieren



Sammeln und Erschließen von Inhalten

Erwerben und Lizenzieren

Katalogisieren und Anreichern

Verwalten und Publizieren



eContent erwerben und lizenzieren

**FRIEDRICH
ALTHOFF
KONSORTIUM**



Erschließen durch Katalogisieren

Eine Säule der Strategischen Allianz
im Dez. 2007 geschlossen zwischen KOBV und

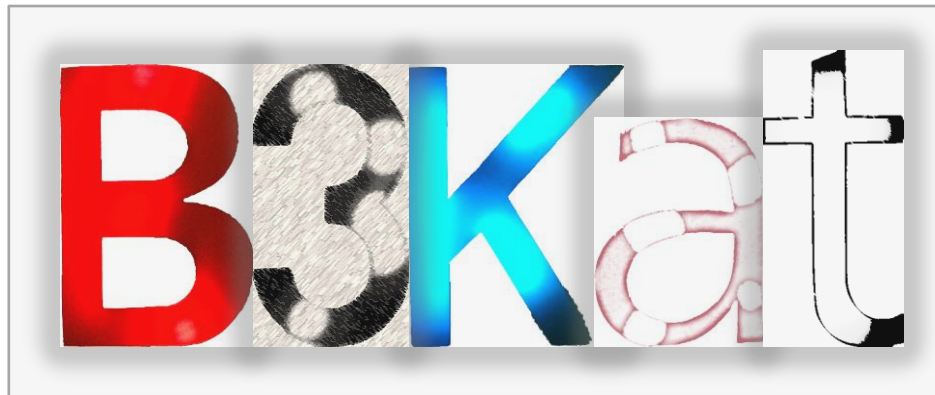
BVB BibliotheksVerbund
Bayern

B3Kat: Ein gemeinsamer Verbundkatalog

Umfasst mehr als 23 Millionen bibliografische Datensätze
mit Besitznachweisen von ca. 200 Bibliotheken

Zweitgrößte Verbunddatenbank in Deutschland

18 Bibliotheken aus Berlin und Brandenburg



Als Open Data
veröffentlicht

10 KOBV- Bibliotheken
nutzen den ASP-Dienst

Ca. 10 Mill. Titeldaten aus dem KOBV
von Nov.2008 – März 2013 migriert

Nächste Migration: 800.000 Titeldaten
der Friedrich-Ebert Stiftung im Herbst 2013

B3Kat: Vorteil Verbund

"Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel."

Charles Darwin

- Enge Zusammenarbeit der Aleph-Verbünde beim Umstieg auf GND hat sich bewährt
- Aktuell erarbeiten die Aleph-Verbünde eine gemeinsame Importschnittstelle für MARC-Daten nach Aleph
- Zusammenarbeit auch beim Umstieg auf RDA (2015)



Sammeln von Inhalten und Daten

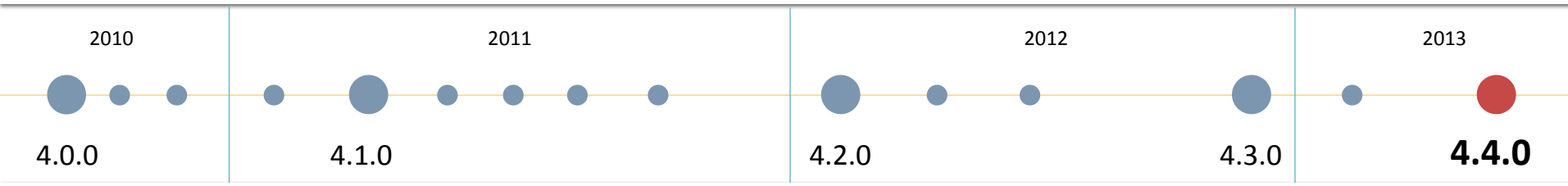
= Content publizieren und verwalten
mit der Open Source Software OPUS



OPUS: kurz umrissen

- OPUS ist eine Open Source Software für institutionelle und fachliche Repositorien
- OPUS 3: Migrationen zu OPUS 4 gehören zum Hosting-Service, die Instanzen werden weiterhin unterstützt
- OPUS 4: Weiterentwicklung hat der KOBV übernommen; Entwicklung und Hosting aus einer Hand

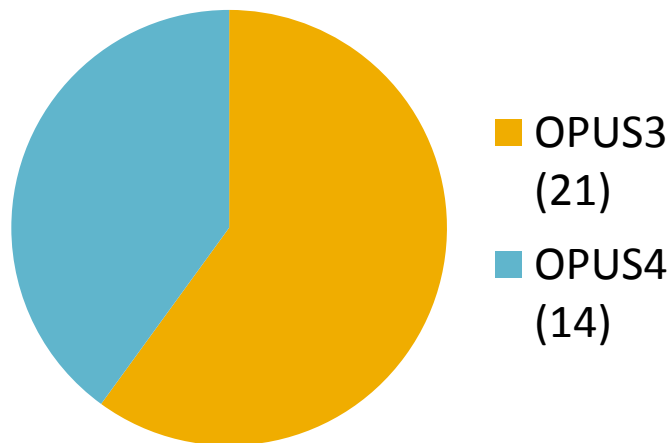
OPUS-Entwicklung: Status Quo



- 3 Releases seit dem letzten KOBV-Forum
- OPUS 4.4.0 Release → Ende Juni 2013
 - Administration
 - Performance
 - Konfiguration
 - Publikationslisten

OPUS-Hosting: Zahlen und Fakten

OPUS-Instanzen



- 35 produktive OPUS-Instanzen
- 7 OPUS-Instanzen in Migrationsvorbereitung
- 2 neue OPUS4-Instanzen ab Juni 2013 im Hosting

- Belegter Plattenplatz: ca. 700 GB
- Publizierte Dokumente: ca. 95.000

Vermitteln von Inhalten

Präsentieren

Verleihen



Präsentieren via Discovery Services

= Content präsentieren

Der KOBV betreut und entwickelt neben einem verbundweiten Portal ganz unterschiedliche (Recherche-) Einstiege für die Bibliotheksnutzer der Region Berlin-Brandenburg





Präsentieren
mit der Software
ALBERT - Library Search Engine

ALBERT: Was ist im letzten Jahr passiert?

- Liveschaltung **CaRLO** in Q3/2012

<http://dkfzsearch.kobv.de>



- Liveschaltung **WILBERT** in Q1/2013

<http://wilbert.kobv.de>

- Vortrag von Herrn Dr. Seeliger in Block 1 (ab 10.45 Uhr)
- kurzer Arbeitsbericht aus Sicht der Bibliothek unter http://wilbert.kobv.de/uid.do?query=fhw_opus_oai:kobv.de-opus-tfhwildau:173



- Update von **ALBERT** in Q2/2013

<http://waesearch.kobv.de>

Bibliothek
WISSENSCHAFTSPARK ALBERT EINSTEIN

ALBERT: Was ist im letzten Jahr passiert?

neue technische Infrastruktur

- leistungsfähigere Hardware
- Wechsel von Solaris auf Suse Enterprise Linux
- Update auf Tomcat 7 und Solr 3.6.2

ausgewählte neue Features

- Verbesserungen bei der Suche mit/nach **Sonderzeichen** (bislang nur in ALBERT)
- Optimierung des **Relevanzrankings** (stärkere Gewichtung von exakten und vollständigen Matches)
- **Piwik-Integration** (inkl. Opt-Out)

ALBERT: Entwicklung

Wir begrüßen **zwei neue Partner** in der ALBERT-Community

- GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

Aufbau der Instanzen in der zweiten Jahreshälfte 2013

ALBERT: Entwicklung

Geplante Features

- Unterstützung von **Mehrsprachigkeit**
- **Multi-Select** Facettierung
- Integration von **Landing Pages**
http://waesearch.kobv.de/uid.do?query=gfz_oai_oai:gfz-potsdam.de:20274
- **Robustheit** im Backend weiter ausbauen
<https://issues.apache.org/jira/browse/PDFBOX-1585>
- Optimierung des Betriebs: **Continuous Delivery** (Jenkins)

Neues KOBV-Portal 2.0!



K2



K2: Eckdaten

Neues Projekt

- Laufzeit Januar 2013 - September 2015
- EFRE-Förderung des Landes Berlin

Ziel ist die technische Erweiterung und Grunderneuerung des KOBV-Portals zur Recherche in regionalen Bibliotheksbeständen



K2: Besonderheiten

- Zentraler Suchindex mit Solr statt der bisher genutzten verteilter Suche
 - → damit schnellere Suchen möglich
- Suche in den Beständen auch kleinster Bibliotheken
- Optimierung der Recherche für mobile Endgeräte



K2: Projektpartner



- Senatskanzlei – kulturelle Angelegenheiten Berlin (EFRE-Förderung)
- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin: Dr. Vivien Petras
- KOBV-Bibliotheken

K2: Beteiligung der KOBV-Bibliotheken

Bibliotheken sollen die Möglichkeit haben sich am fachlichen Entwicklungsprozess zu beteiligen.



K2: Gesicht zeigen

<http://k2blog.kobv.de>



The screenshot shows the K2Blog website interface. At the top left, the title "K2Blog" is displayed in a large, dark blue serif font, with the subtitle "Das Projekt KOBV-Portal 2.0 im Fokus" below it in a smaller, dark blue sans-serif font. To the right of the title is a circular image of a woman sitting in a chair, reading a book. Below the title and subtitle is a navigation bar with links for "Home", "Logbuch", and "Projekt K2", and a search box labeled "Suchen". The main content area features a post titled "Unser Aushängeschild: ein Poster" in a bold, dark blue font. Below the title is a small image of a poster and the text "Endlich! Wir haben unser erstes Aushängeschild!". To the right of the post title is a comment icon. On the right side of the page, there are sections for "KATEGORIEN" with a link for "Veranstaltungen", "ARCHIVE" with a link for "April 2013", and "META".

Präsentieren mit PRIMO

*Alles
Primo!*



PRIMO: Migration

- Migration auf Primo Version 4.3
- Verbesserungen in der Benutzerschnittstelle, u.a. Responsive Design

Technische Universität Berlin
Wissensportal Primo

Neue Suche | Erweiterte Suche | Suchverlauf | Korb | Mein Konto

TU Bestand | Bücher, Artikel und mehr | UdK Bestand

TU-Bestand: ca. 2,3 Mio gedruckte und elektronische Medien (Bücher, Zeitschriften, E-Books, Architekturpläne und -entwürfe etc.)

UdK-Bestand: ca. 0,5 Mio Medien (Bücher, Filme, Audio, Noten, Zeitschriften)

Aktuelles

Online-Publikationen: mehrere hundert Millionen Artikel, E-Books, Paper die von diversen wissenschaftlichen Verlagen bereitgestellt werden

FRAGEN SIE UNS!

Freie Universität Berlin

BIBLIOTHEKSportal PRIMO

PRIMO

Ergebnisse 1 - 10 von 12.306 für FU Katalog + Primo

sortiert nach: Relevanz

Meine Ergebnisse erweitern

Meine Ergebnisse verbessern

Top Level

- Online-Ressourcen (11.883)
- Peer-reviewed Journals (3.792)
- Printmedien (404)
- Sonstiges (18)
- AV-Medien (2)
- Mikroformen (2)

Mehr Optionen

BIBLIOTHEKSportal PRIMO

bauhaus

Ergebnisse 1 - 10 von 12.306 für FU Katalog + Primo

- Bauhaus** 2012
Volltext verfügbar
Reference Entry
- Bauhaus**
Volltext verfügbar
Reference Entry
- Bauhaus : 1919 - 1933**
Magdalena Droste
Köln : Taschen 1990
Verfügbar
Buch
- Bauhaus : 1919 - 1928**
Herbert Bayer

- Lokale Authentifizierung



PRIMO: Ausfallsystem

- Kopie der Produktivsystems
- Bereitstellung durch TU-Berlin (TUBIT, VMWARE Cluster)
- Nutzung bei Migration, Wartungstag, etc.
- DNS Eintrag, IP Adresse bleibt erhalten, d.h. keine Anpassung in den Bibliotheken erforderlich
- Übernahme der von den Nutzern generierten Daten bei Umstellung (z.B. gespeicherte Records, RSS-Feeds, Alerts)



Content vermitteln via Online-Fernleihe

Seit Mai endlich da!

Die Elektronische
Dokumentenlieferung

Fernleihe - Bestellhistorie

Ihr Benutzername: kobv
Ihr Sigel: 11

Anzeige aktualisieren Zurück

Bearbeiter: su, 24.5. UG ändern

Kommentare: ändern

Bestellnummer: 20130060049 (PFL: 000221054)
Lieferung spätestens bis: 22.11.2013

Medium: Revue anthropologique
Paris: Librairie Jouve, 1912 (Band: 22)
ISSN 0375-1457
Aufsatz: L. Capitan - D. Peyrony Station
préhistorique de La Ferrassie, Commune de
Savignac-du-Bugue (Dordogne).
Seitenangabe: 29-50, 77-99

[Original Bestelldaten] [Bestelldaten / Begleitschein] [Bestelldaten / Begleitschein (Druckversion)]

Nr.	Datum, Uhrzeit	Vorgang
1	22.05.2013 (12:15:51)	Eingang der Bestellung
2	22.05.2013 (12:15:51)	Einlesen der Kommunikationsdaten
3	22.05.2013 (12:15:52)	Verbuchung der Bestellung im ZFL. Nehmende Bibliothek: 188
4	22.05.2013 (12:15:57)	Bestellversuch (EDL Transfer) bei Bibliothek E#11. Ergebnis: keine Angabe

Elektronische Dokumentlieferung: Wählen Sie das Dokument aus

Durchsuchen_ Upload

Online-Fernleihe: elektronische Dokumentlieferung

Wie funktioniert die Dokumentlieferung?

- Aufgabe einer Kopien-Bestellung durch nehmende Bibliothek (NB)
- Weiterleitung der Kopien-Bestellung über ZFL-Server an gebende Bibliothek (GB)
- GB erstellt und speichert Aufsatzkopie (Scan)
- GB upload des Scan in ein Zwischenverzeichnis und Markierung als 'Shipped'
- Cron-job lädt Scan in Download-Bereich der NB und benachrichtigt NB per E-Mail über Scan-Eingang
- NB downloaded Scan und liefert Print-Ausgabe des Dokuments an Benutzer aus.

Bewahren von Inhalten

Digitalisieren

(Langzeit-)Archivieren



Langzeitarchivierung – Sicherstellung dauerhafter Verfügbarkeit

Sicherstellung dauerhafter Verfügbarkeit geht über die physikalische Ebene der Bitstream Preservation hinaus:
Die Inhalte müssen für Menschen jederzeit lesbar/verständlich sein



Aktuelle Projekte:

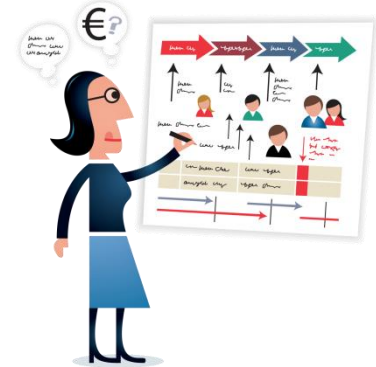
- **KOBV:** Projekt EWIG → Forschungsdaten
- **digis – Servicestelle Digitalisierung:** → Kulturelles Erbe des Landes Berlin



Langzeitarchivierung – Sicherstellung dauerhafter Verfügbarkeit

Was müssen wir tun?

- Aufbau einer Serviceschicht oberhalb der »physikalischen Ebene«
- Aufbau eines zertifizierten, modularen Archivsystems
- Aufbau eines Repositoriums für Suche und Zugriff



archivematica.



dig:S – Servicestelle Digitalisierung



Beratung und Koordination

Gedenkstätten

Bibliotheken

Museen

dig:S

**Präsentation
von Digitalisaten**

Langzeitarchivierung

Archive

Projektpartner Förderprogramm 2013

bauhaus: open archive Walter Gropius

bauhaus-Archiv museum für gestaltung

Das Bauhaus-Archiv Berlin ist ein Zentrum für die Erforschung und Vermittlung der Bauhaus-Geschichte und -Kultur. Es umfasst die architektonische, künstlerische und soziale Arbeit des Bauhauses in Weimar, Dessau und Berlin. Das Archiv verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Archiven, Bibliotheken und Museen, die die Geschichte des Bauhauses dokumentieren. Die Digitalisierung dieses Erbes ist ein zentrales Ziel des Projekts.

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

BERLINISCHE GALERIE
DIGITALISIERUNG ALBRECHT DÜRER HANNAH HOCH

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Ziel des Projekts ist die Digitalisierung, digitale Seitenanfrage, Zusammenführung und Online-Veröffentlichung des legendären Archivrates von Hannah Hoch als virtuelles Buch.

MAßNAHMEN FÜR JULI – OKT. 2013

- Systematische Identifizierung und Begleitung der Digitalisierung, Konzeption und Bau von Web- und Aufbereitungsprogrammen
- Verfahrensweise Digitalisierung bzw. Bearbeitung, im. Bildbearbeitung und Montage für Desktopanwendung
- Online-Veröffentlichung und Einbindung der Website der Berlinischen Galerie

PERSPEKTIVISCH GEPLANT

- Anbindung an dt.digitalisat
- Strukturelle Beschreibung und Konzeptionierung der Gestaltung der Seiten Digitalisat

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Brücke-Museum Berlin „Brücke digital“

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Museen und Sammlungen

Das Brücke-Museum Berlin ist ein Museum für die Kunst der Brücke-Bewegung. Es umfasst die architektonische, künstlerische und soziale Arbeit der Künstlergruppe Brücke in Dresden, Berlin und Danzig. Das Museum verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken, die die Geschichte der Brücke-Bewegung dokumentieren. Die Digitalisierung dieses Erbes ist ein zentrales Ziel des Projekts.

Projekt „Brücke digital“

Das Projekt zielt darauf ab, die Kunstwerke der Brücke-Bewegung digital zu veröffentlichen und online verfügbar zu machen. Dies ermöglicht es den Besuchern, die Kunstwerke von überall aus zu betrachten und zu entdecken.

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Georg Kolbe-Museum
Digitalisierung des künstlerischen Nachlasses von Georg Kolbe

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

DAS GEORG KOLBE MUSEUM

- wurde 1990 gegründet und befindet sich im ehemaligen Atelierhaus des Bildhauers Georg Kolbe (1877–1947) in Charlottenburg-Westend
- bietet den künstlerischen Nachlass Kolbes und hat insbesondere eine Vielzahl von Werken anderer Bildhauer aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erworben
- präsentiert regelmäßig Ausstellungen zu Themen der Skulptur in den ehemaligen Atelierräumen Kolbes

UNSERE PROJEKTZIELE 2013

- Digitalisierung und umfassende Erschließung des gesamten künstlerischen Nachlasses von Georg Kolbe, bestehend aus 1300 Zeichnungen, Grafiken, Gemälden und 570 Skulpturen
- Online-Präsentation der Kunstobjekte in der Deutschen Digitalen Bibliothek
- Langzeitarchivierung der Digitalisate und Metadaten
- Entwicklung von Web-Datensätzen für eine kunstethnologische und benutzerorientierte Darstellung der westeuropäischen Geschichte des Hauses

STAND DER DINGE

- Zuletzt werden die 1300 Zeichnungen, Grafiken und Gemälde digitalisiert, die zugehörigen Metadaten überprüft und mit kontrolliertem Vokabular ergänzt. Die Digitalisierung der 570 Skulpturen soll im Rahmen der regulären Öffnungszeiten öffentlich in einem Ausstellungsraum stattfinden
- Bearbeitungsbedarf besteht im Hinblick auf einheitliche technische Parameter für die Digitalisierung, die Entwicklung einer eigenen Online-Präsentation der Sammlung sowie auf einen uniformierten und verteilungsfähigen Datenzugang

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Landesarchiv Berlin
Digitalisierung wertvoller Tonträger

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Das Landesarchiv Berlin verwaltet die Staatliche Archive unter anderem die Tonträgerbestände der ehemaligen Landesbildstelle West-Berlin sowie des früheren Staatlichen Ost-Berlin.

Kern der Tonträgerbestände sind Interviews mit bekannten Berliner Politikern, Künstlern, Kulturschaffenden und Wissenschaftlern aus dem Zeitraum 1959 bis 2001.

Geplant ist die Digitalisierung von 2.700 historisch wertvollen Tonträgern mit einer Gesamtlaufzeit von 60.000 Minuten.

Nach streuen sich die Spulen dieses betagten Tonträgergutes, doch ein Ablesen vieler Bänder wird zunehmend unmöglich. Es ist unerlässlich Zeit für eine umfassende und professionelle Digitalisierung.

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Maxim Gorki Theater Berlin
1952 Theaterplakate 2006

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Das Maxim Gorki Theater Berlin ist ein Theater in Berlin. Es umfasst die architektonische, künstlerische und soziale Arbeit des Theaters in Berlin. Das Theater verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Theaterplakaten, die die Geschichte des Theaters dokumentieren. Die Digitalisierung dieses Erbes ist ein zentrales Ziel des Projekts.

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

STIFTUNG PFLANZMUSEUM
Heinrich Zille
Harry Croner

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Das Pflanzmuseum Berlin ist ein Museum für die Kunst der Pflanzbewegung. Es umfasst die architektonische, künstlerische und soziale Arbeit der Künstlergruppe Pflanz in Berlin. Das Museum verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken, die die Geschichte der Pflanz-Bewegung dokumentieren. Die Digitalisierung dieses Erbes ist ein zentrales Ziel des Projekts.

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Werkbundarchiv – Museum der Dinge
Digitalisierungsprojekte 2013

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**

Das Werkbundarchiv – Museum der Dinge ist ein Museum für die Kunst der Weimarer Republik. Es umfasst die architektonische, künstlerische und soziale Arbeit der Weimarer Republik in Weimar. Das Museum verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken, die die Geschichte der Weimarer Republik dokumentieren. Die Digitalisierung dieses Erbes ist ein zentrales Ziel des Projekts.

Muthusius-Nachlass

Der Muthusius-Nachlass ist ein Nachlass des Bildhauers Muthusius in Weimar. Er umfasst eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken, die die Geschichte der Weimarer Republik dokumentieren. Die Digitalisierung dieses Erbes ist ein zentrales Ziel des Projekts.

Direkt-Sammlungen zu Werkbund-Firmen

Das Werkbundarchiv verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken, die die Geschichte der Weimarer Republik dokumentieren. Die Digitalisierung dieses Erbes ist ein zentrales Ziel des Projekts.

berlinische galerie **berlinische galerie** **berlinische galerie**



30.000 digitale Bilder

85.000 Audiominuten

810 Videominuten

Vielen Dank!

Fragen?

